

LEHNER



SuperVario®

BBA Erklärung Nr. E 1192

Bedienungsanleitung
Ersatzteilliste
ab Version 3.0

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	3
Gewährleistung	3
Vor dem Anbau	3
Beschreibung	3
Montage	3/4
Erste Inbetriebnahme	4
Einstellungen am Steuerpult	4/5
Startautomatik	5
Schiebereinstellung	5
Referenzfahrt	5
Elektrische Anschlüsse	6
Arbeitsbreite/Querverteilung	6
Wartung	7
Rührwerk	7
Abdrehvorgang und Mengenformel	8
Fehlerkontrolle	9
Verdrahtungsplan	10
Sicherheitsvorschriften	11
CE Erklärung	12
Explosionszeichnung	13
Ersatzteilliste	14
Streutabellen	ab Seite 15

Ihr SuperVario®

Einleitung

Danke für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung. Sie haben eine gute Wahl getroffen, da Sie sich mit dem SuperVario® ein qualitativ hochwertiges und innovatives Produkt erworben haben. Dank seiner fortschrittlichen Konstruktion, der sorgfältigen Materialwahl, modernster Herstellungstechniken und gewissenhaftester Arbeit unserer Mitarbeiter erfüllt dieses Gerät alle Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zuverlässigkeit und hoher Wertbeständigkeit.

Wartung und Pflege nach Betriebsanleitung dienen der Sicherheit und erhalten den Wert Ihres SuperVario®.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Achtung!

Diese Bedienungsanleitung muss von allen Personen, die mit dem SuperVario® arbeiten gelesen und beachtet werden. Bewahren Sie diese griffbereit auf, damit Sie auch später nachschlagen können. Sie lernen die technischen Feinheiten kennen. Sie beherrschen Ihre Maschine und optimieren die Leistung.

Gewährleistung

Wir gewähren auf den SuperVario® 24 Monate Garantie.

Vor dem Anbau

Prüfen Sie Ihren SuperVario® nach dem Auspacken auf Transportschäden. Diese müssen innerhalb 24 Stunden beim Hersteller gemeldet werden.

Beschreibung

Der SuperVario® wurde zum Streuen von Granulaten, und Saatgut konzipiert. Details können Sie der Ersatzteilliste und der Explosionszeichnung entnehmen. Der Streuer besteht aus dem Rahmen mit Schiebereinheit und Streuteller, Behälter, Steuerkabel vom Streuer zum Steuerpult, dem Steuerpult mit 2 m Kabel, sowie dem Batteriekabel.

Montage

Die Montage kann praktisch überall erfolgen. Entweder durch direktes Anschrauben, oder durch eine Zusatzhalterung. Am Rahmenrücken und unten sind Montagebohrungen vorgesehen. Die Abgabehöhe entnehmen Sie bitte den Streutabellen (1,0 bis 1,30 m).

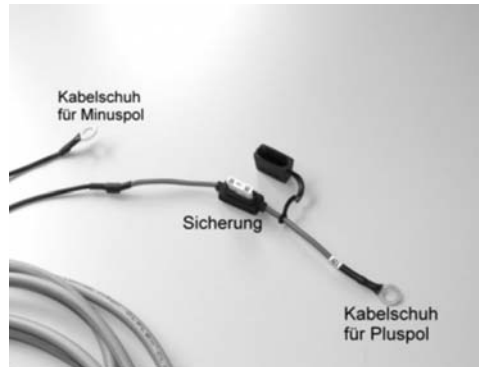
Der SuperVario® kann heck- oder frontseitig angebaut werden. Sei es ein Traktor, Geländewagen, ATV oder ein Bodenbearbeitungsgerät. Da der SuperVario® bei vollem Behälter deutlich schwerer wird, beachten Sie bitte die Belastbarkeit von Bordwänden bzw. sonstige Konsolen.

Erste Inbetriebnahme

Am halbrunden Abstandsblech hinter dem Streuteller befinden sich 2 Bohrungen mit Durchmesser 6,5 mm. Um zu verhindern, dass Streugut hinter die Maschine gestreut wird, schrauben Sie bitte das mitgelieferte Abweisblech im rechten Winkel zum Streuer an.

Bitte beachten Sie, dass der SuperVario® gemäß Punkt „Montage“ sicher befestigt ist.

Montieren Sie die Halterung für das Steuerpult in der Fahrzeugkabine und stecken Sie das Steuerpult in der 3-poligen Steckdose des Trägerfahrzeugs ein. Sollte die Steckdose nicht vorhanden sein, verwenden Sie das mitgelieferte Batteriekabel. Das Ende mit der 25 A Sicherung am „+ Pol“, das Ende ohne Sicherung am „- Pol“.



Das Kabelende mit der Steckdose legen Sie in das Trägerfahrzeug. Achten Sie darauf, dass das Kabel über keine scharfen Kanten geführt wird. Stecken Sie das Kabel des Steuerpults in die Steckdose. Jetzt ist Ihr Gerät betriebsbereit.

Bedienung/Einstellungen am Steuerpult



Drehzahleinstellung:

Beim Betätigen des Hauptschalters läuft der Antriebsmotor sofort los. Zur Kontrolle leuchtet die grüne LED und die Streutellerdrehzahl wird im Display angezeigt. Durch die Tasten – und + unter dem Display kann die Streutellerdrehzahl stufenlos von 200 bis 3000 eingestellt werden. Der im Display angezeigte Wert ist der Sollwert, auf den die Drehzahl des Streutellers eingestellt wird. Kann die Drehzahl infolge zu starker Belastung des Motors oder bei schlechter Stromversorgung nicht erreicht werden, wird nach dem Anlaufen des Motors die Drehzahl angezeigt, die tatsächlich erreicht wird. Arbeiten Sie nie mit anderen Steckern, da diese oftmals einen schlechten Kontakt und zu dünne Kabel haben; (Zigarettenanzünder, Anhängersteckdose etc.)

Startautomatik:

Wird durch zu starke Belastung das Anlaufen des Motors erschwert, schaltet die digitale Steuerung den Motor bis zu zehnmal kurz an. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass sich das Rührwerk selbst losreißt. Gelingt dies nicht, wird der Motor abgeschaltet. Im Display erscheint die Meldung „E002“. Der Streuer muss ausgeschaltet und von Hand freigedreht werden. Achtung Verletzungsgefahr!

Schiebereinstellung:

Ganz rechts ist der Taster zum Öffnen und Schließen des Schiebers. Eine entsprechende Kontrollleuchte zeigt die Schieberstellung gemäß dem Symbol an. Leuchtet die obere LED, ist der Schieber geöffnet, leuchtet die untere, ist er geschlossen. Bei geöffnetem Schieber läuft zusätzlich im linken Teil des Displays ein Symbol mit. Zwischen Schieberschalter und Display ist der Wechselschalter zum Bedienen der Drehzahl oder wahlweise der Schieberöffnung. Leuchtet die obere LED entsprechend des Symbols, ist die Funktion der Streutellerdrehzahl aktiv. Leuchtet die untere LED, ist die Schieberöffnung aktiv. Über die Tasten – und + kann die Schieberöffnung weiter geöffnet oder geschlossen werden. Beim Verändern der Werte an den Tasten – und + verändert sich der Wert anfangs langsam. Nach 3 Sekunden wird die Veränderung beschleunigt. Dadurch können Sie praxisingerecht schnelle Wechsel bei Drehzahl und Schieberöffnung vornehmen. Achtung. Verstellung beginnt erst mit Loslassen der Tasten.

Display:

Im Display können nachstehende Vorgänge angezeigt werden:

- a) Streutellerdrehzahl
- b) Schieberöffnung
- c) Fehlermeldung (Error 1-3). Siehe auch Punkt Fehlersuche
- d) Rundumsymbol für geöffneten Schieber

Referenzfahrt des Schiebers:

Das Steuerpult und der Schiebermotor werden werkseitig aufeinander abgestimmt. Sollten die Werte im Laufe der Zeit verloren gehen, führen Sie bitte erneut die Referenzfahrt durch. Drücken Sie ca. 2 Sekunden die Tasten - und + gleichzeitig. Der Schieber wird dadurch automatisch zuerst bis zum mechanischen Anschlag geöffnet und danach geschlossen. Im Display erscheint als oberer Wert ca. 240, als unterer Wert ca. 40. Nach der Referenzfahrt schaltet der Streuer automatisch ab und die Positionen werden automatisch gespeichert.

Elektrische Daten:

Betriebsspannung:	10 bis 15 Volt
Sicherung:	25 A
Motorleistung:	180 Watt
Drehzahlbereich:	200 bis 3000 U/min
Stromaufnahme:	beim Start 15 A, bei Normalbetrieb 10 A.
Betriebstemperatur:	-10 bis +70 Grad C.
Lagertemperatur:	-30 bis +70 Grad C.

Sollte Ihr Antriebsfahrzeug nicht über eine Lichtmaschine verfügen, achten Sie bitte darauf, dass die Batterie gut geladen ist. Bei schlechter Stromversorgung kann passieren, dass die gewünschte Drehzahl nicht erreicht wird. Es könnte auch zu kurzzeitigen Komplettausfall führen. Bevor Sie selbst Kabelverlängerungen vornehmen, müssen Sie Rücksprache mit dem Hersteller nehmen. Bei Verlängerungen ist mit Leistungsverlust zu rechnen. **Achtung Bei Kabel- oder Steckverbindungsänderungen ohne Werksfreigabe erlischt automatisch die komplette Garantie.**

Arbeiten Sie nie mit anderen Steckern, da diese oftmals einen schlechten Kontakt und zu dünne Kabel haben; (Zigarettenanzünder, Steckdose - Anhänger etc.)

Arbeitsbreite/Querverteilung

Die Streubreite ist abhängig von der Beschaffenheit des Streugutes und von der Geschwindigkeit des Streutellers. Je grobkörniger das Streugut, desto größer ist die mögliche Streubreite. 24 m kann bei schweren und grobkörnigen Materialien wie Schneckenkorn (herstellerabhängig) und Getreide erreicht werden, leichte Streugüter wie Gras oder Weißklee weisen eine deutlich niedrigere Streubreite auf (siehe Streutabellen).

Eine Feldprobe ist in jedem Fall erforderlich. Auf dem Streuteller sind zwei Wurfschaufeln zur Mitnahme des Streugutes angeschraubt. Diese Schaufeln können mittels der Langlöcher im Winkel verstellt werden, um eine exakte Verteilung nach links und rechts zu gewährleisten.

Wartung:

Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Dosiereinrichtung und den Schieber. Insbesondere bei Streugut mit hohem Staubanteil kann es vorkommen, dass sich die Schiebereinheit zusetzt. Alte Version: Inbusschraube über dem Streuteller lösen und Rührwerk nach oben entnehmen.

Neue Version: Streuteller festhalten und Rührwelle in Drehrichtung lösen (Linksgewinde) Dann die 4 Muttern (Schlüsselweite 17 mm) und die Kunststoffbehälteraufnahme, sowie die 2 mm dicke Edelstahlplatte entfernen. Nun kann die Schiebereinheit mit einem Besen oder Druckluft gereinigt werden. Bei aggressivem Streugut wie Siliermittel bitte regelmäßig Motor ausbauen, reinigen und Motor an Wellenausgang mit Fett oder Kupferpaste füllen.

Rührwerk

Bei den meisten gängigen Sämereien die eine Kornstruktur aufweisen, genügt es, wenn der untere Rührfinger in der Rührwelle vorhanden ist. Da Gräser ein sehr schlechtes Fließverhalten haben, ist es erforderlich, dass Sie den oberen Rührfinger zusätzlich in die Rührwelle einbauen. Dabei soll der obere Finger einseitig, der untere im Verhältnis 2/3 zu 1/3 montiert sein. Achtung: Zum Gras streuen unbedingt zweiten (oberen) Rührfinger einbauen. Für alle anderen Produkte: unbedingt oberen Rührfinger entfernen und unteren mittig Rührwelle montieren, da sonst die Drehzahl stark abfällt.



Rührfinger für Gras

Rührfinger für Zwischenfrüchte und Schneckenkorn

Zum Ein/Ausbau der Rührfinger muss die Rührwelle ausgebaut werden. Es darf keinesfalls in eingebautem Zustand mit dem Hammer an der Welle geklopft werden. Ansonsten schlagen Sie diese los und verbiegen die Antriebswelle des Motors! Das führt zu schnellen Lagerschäden am Motor. Zum geringfügigen Verändern der Rührfinger können Sie auch eine Kombizange verwenden.

Wenn Sie die Rührfinger nicht mittig Rührwelle, sondern einseitig einbauen, erhalten Sie einen besseren Rühreffekt. Achtung, nur bei Gras einseitig verwenden. Bei anderen Streugütern wird der obere Drehzahlbereich sonst nicht erreicht.

Streubreiten und Abdrehvorgang:

Anhaltswerte für die Streubreiten einzelner Streugüter entnehmen Sie bitte den beigefügten Streutabellen. Sollten Sie den Streuer abdrehen, beachten Sie bitte, dass Streugut auf befestigtem Untergrund noch rollt, während es auf Ihrem Feld direkt in die Bodenkrume fällt.

Zum Abdrehen stellen Sie den Streuer in den Versandkarton. Sie können damit das Streugut auffangen und wieder verwenden. Wichtig dabei ist, dass Sie die Streuscheibe in der Geschwindigkeit laufen lassen, mit der Sie auch in der Praxis arbeiten (Sogwirkung Wurfschaufeln). Bei Position 0 ist der Dosierschieber geschlossen, bei Stellung 85 bzw. 100 ganz offen.

Nach folgenden Formeln können Sie verschiedene Daten ermitteln:

Ausbringmenge/ha:

$$\frac{\text{kg/min} \times 600}{\text{Geschwindigkeit km/h} \times \text{Streubreite m}} = \text{Ausbringmenge kg/ha}$$

$$\frac{\text{kg/min} \times 600}{\text{kg/ha} \times \text{Streubreite m}} = \text{km/h}$$

$$\frac{\text{kg/ha} \times \text{km/h} \times \text{Streubreite m}}{600} = \text{kg/min}$$

Fehlerkontrolle:

Anzeige im Display:

E001: Sollposition Schiebermotor/

Fehlerbeschreibung: Eingestellte Schieberposition wird nicht erreicht.

Steuerung defekt oder Steuerung hat eingestellten Wert verloren.

E002 Antriebsmotor blockiert

Fehlerbeschreibung: Motor dreht nicht durch und wurde nach 10 Startversuchen abgeschaltet.

E003 Fehler Referenzfahrt Schiebermotor

Fehlerbeschreibung: Schieber erreicht bei Referenzfahrt Pos. Auf/Zu nicht.

Schiebereinheit prüfen, evt. reinigen.

Referenzfahrt wiederholen: +/- Taste gleichzeitig drücken.

Fehlerbeschreibung ohne Anzeige im Display

Im Steuerpult knistert es:

Keine Anzeige im Display:

Streuteller dreht sich nicht:

Rührwerk dreht sich nicht:

Schieber klemmt:

Streuteller erreicht maximale Drehzahl nicht:

Im Display wird immer wieder die Software-Version angezeigt

mögliche Ursache:

Mechanik klemmt

Stromversorgung unterbrochen

Motor defekt

Referenzfahrt durchführen

Fremdkörper blockiert Rührwerk. Behälter leeren und kontrollieren

Stromversorgung unterbrochen

Motor defekt

Steuerung defekt

Mechanik klemmt

Verdrahtung defekt

Motor defekt

Steuerung defekt

Wackelkontakt bei der Stromzufuhr

+ und - vertauscht oder Sicherung kaputt

Wackelkontakt im Kabel oder Inbusschraube

unter Streuteller locker

Inbusschraube über Streuteller locker (alte Version. Bei neuer Version ist das Rührwerk durch

Eigengewinde gesichert)

Fremdkörper am Rührwerk

Streugut hat sich zwischen den Schieberplatten

verklemt. (reinigen)

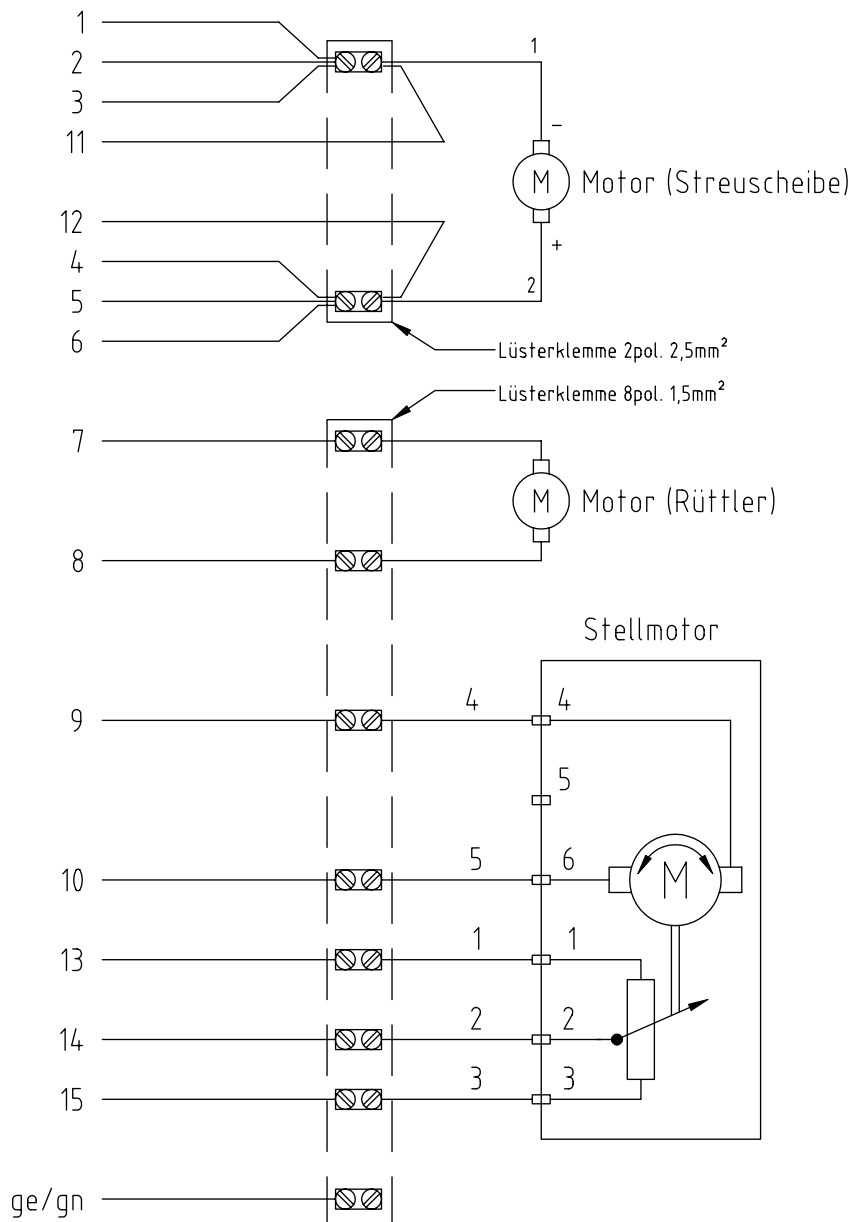
Stromversorgung prüfen. Benötigt werden mindestens 13,0 Volt am Eingang Steuerpult (bei

Schneckenkorn evt. Rührfinger beidseitig zur

Hälfte kürzen).

Wackelkontakt an Zuleitung oder Sicherung.

Steuerkabel Verteilerdose



Sicherheitsvorschriften:

1. Da der Streuer sehr schnell läuft und die Streuelemente sehr scharf sind, dürfen während des Betriebes keine Reparatur Arbeiten vorgenommen werden.
2. Das Streugut wird von den Wurfschaufeln stark beschleunigt. Der Aufenthalt im Streubereich ist verboten.
3. Die Rührwelle im Vorratsbehälter läuft sehr schnell. Unter keinen Umständen darf während des Betriebes in den Behälter gefasst werden.
4. Bei der Ausbringung von Granulaten sind die Sicherheitsvorschriften der Packungsbeilage zu beachten.
5. Zum Befüllen des Gerätes Deckel aufschrauben. Es soll nur so viel Schneckenkorn eingefüllt werden, wie kurzfristig benötigt wird. Beim Befüllen ist Schutzkleidung zu tragen, insbesondere Universal Schutzhandschuhe. Die Vorschriften der Schneckenkorn-Hersteller zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.
6. Der Behälter kann durch die Restentleerungsöffnung nahezu leer gemacht werden. Zur vollständigen Entleerung den Behälter abschrauben und das Gerät mit einem Besen reinigen. Produktreste der Originalpackung wieder begeben. Diese dürfen nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.
7. Beim Ausbringen von Schneckenkorn beachten: Der Anbau in der Front des Trägerfahrzeuges sollte nur an Fahrzeugen erfolgen, die über eine geschlossene Kabine verfügen. Die Fenster sind geschlossen zu halten. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Luftzufuhr in die Kabine nur über Filter erfolgt. Deren Funktionalität muss vom Anwender gewährleistet werden.
8. Negative Auswirkungen auf die verwendeten Werkstoffe durch zugelassene Pflanzenschutzmittel sind nicht bekannt.
9. Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten am SuperVario® dürfen grundsätzlich nur vorgenommen werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.

Streutabelle Gelbsenf

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

Stand: 03/2002

Abgabehöhe		1,00 m															
		2,5 m				3,0 m				4,0 m				4,7 m			
Arbeitsbreite		200 U/min				350 U/min				400 U/min				460 U/min			
U/min	km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung																	
bei 10 kg/ha		21	23	25	27	22	24	26	29	26	28	30	32	27	29	32	34
bei 15 kg/ha		24	26	29	31	26	28	32	34	29	32	35	38	31	34	37	40
bei 25 kg/ha		28	30	32	34	31	36	39	42	35	39	43	47	37	42	46	49
Arbeitsbreite																	
U/min		600 U/min				980 U/min				1.300 U/min				2300 U/min			
U/min	km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	8	10	15	20	8	10	15	20
Schieberöffnung																	
bei 10 kg/ha		28	31	35	37	29	32	36	38	34	38	49	61	33	37	56	84
bei 15 kg/ha		33	37	41	44	34	38	49	48	42	49	61	75	40	46	67	-
bei 25 kg/ha		41	45	52	57	44	50	59	65	56	64	69	84	59	73	82	-

Stellung Wurfschaufeln: ganz gegen Drehrichtung bzw. bis zu 10 mm weg. ©
Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Streutabelle Ölrettich

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

Stand: 03/2002

1,00 m																
2,5 m		3,0 m		3,4 m		4,0 m										
Arbeitsbreite		Arbeitsbreite		Arbeitsbreite		Arbeitsbreite										
U/min		U/min		U/min		U/min										
km/h		km/h		km/h		km/h										
Schieberöffnung																
bei 10 kg/ha	20	22	24	26	22	24	26	27	23	25	28	30	24	26	29	31
bei 12 kg/ha	22	24	26	28	24	26	28	30	25	26	30	33	26	30	32	36
bei 15 kg/ha	24	27	30	33	26	28	30	34	27	30	34	36	28	34	36	38
bei 20 kg/ha	26	30	34	36	28	31	34	37	28	35	38	41	30	38	40	44
bei 25 kg/ha	28	34	37	39	30	36	38	40	32	38	42	45	34	42	44	49
Schieberöffnung																
5,0 m		6,0 m		12,0 m		17,0 m										
Arbeitsbreite		Arbeitsbreite		Arbeitsbreite		Arbeitsbreite										
U/min		U/min		U/min		U/min										
km/h		km/h		km/h		km/h										

Stellung Wurfschaukeln: ganz gegen Drehrichtung bzw. bis zu 10 mm weg. ©
Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.

Streutabelle Phacelia LEHNER Super Vario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,00 m														
Abgabehöhe																
Arbeitsbreite	2,5 m	3,0 m					4,0 m									
U/min	450 U/min	500 U/min					600 U/min									
km/h	6 8 10 12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12			
Schieberöffnung																
bei 10 kg/ha	17	20	22	24	17	20	22	24	20	23	26	31	30	32	38	55

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden. ©
Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Streutabelle Weißklee

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,00 m						
Abgabehöhe	2,5 m		3,0 m		6,0 m		12,0 m	
	U/min	km/h	U/min	km/h	U/min	km/h	U/min	km/h
Schieberöffnung bei 10 kg/ha	500	6	600	6	1000	6	2100	6
	12	8	10	8	10	8	10	8
	10	12	14	16	18	20	21	23

Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden. ©
Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaufeln nachstellen.

Streutabelle Rotklee

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen Empfohlene Ausbringungsmenge: 20kg/ha

		1,30 m																			
		2,50 m			3,00 m			4,00 m			5,00 m			6,00 m							
Abgabehöhe		250 U/min			300 U/min			400 U/min			500 U/min			700 U/min							
Arbeitsbreite		6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung																					
bei 10 kg/ha		13	18	20	21	17	20	21	25	21	22	25	27	22	25	26	29	23	26	28	31
bei 12 kg/ha		20	21	22	24	21	23	24	27	23	25	27	29	24	27	29	31	25	29	31	34
bei 15 kg/ha		22	23	25	27	23	26	28	29	25	27	30	32	26	29	32	35	29	32	35	38
bei 20 kg/ha		25	26	27	29	26	27	31	32	28	30	33	36	30	33	37	40	32	35	40	43
bei 25 kg/ha		27	28	29	32	29	30	33	34	31	33	36	40	32	36	41	44	33	38	44	46
Wurfschaukelstellung		ganz gegen Drehrichtung																			
Arbeitsbreite		7,00 m			8,00 m			9,00 m			12,00 m			15,00 m							
Drehzahl		1300 U/min			1500 U/min			1700 U/min			2300 U/min			2500 U/min							
km/h		6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung:																					
bei 10 kg/ha		24	27	29	32	25	28	30	34	26	29	32	36	27	30	35	38	28	34	36	40
bei 12 kg/ha		26	30	32	35	27	31	34	37	28	33	36	38	29	35	38	41	33	36	40	45
bei 15 kg/ha		30	32	35	39	31	33	36	39	32	35	38	44	34	38	42	47	36	40	47	50
bei 20 kg/ha		33	36	41	46	35	38	44	48	37	40	46	53	38	43	48	54	40	47	51	59
bei 25 kg/ha		35	41	46	49	36	43	48	52	39	46	53	56	42	47	55	59	47	51	59	71
Wurfschaukelstellung		5mm gegen Drehrichtung			5mm gegen Drehrichtung			5mm gegen Drehrichtung			5mm gegen Drehrichtung			5mm gegen Drehrichtung							

Standareinstellung der Wurfschaukeln ist in der Mitte des Langloches. Bei Streuteller mit Positionslöchern ist es das mittlere Loch. Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden. ©
Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaukeln nachstellen.

Streutabelle Dt. Weidelgras

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,00 m			6,0 m		
Abgabehöhe		2,5 m			4,0 m		
Arbeitsbreite		500 U/min			1200 U/min		
U/min		6	8	10	12	6	8
km/h						10	
Schieberöffnung							
bei 15 kg/ha		48	51	57	59	39	43
bei 25 kg/ha		52	55	70	82	50	53
						38	40
						60	75
						82	

Stellung Wurfschaukeln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers. ©

Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie

Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!

Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Streutabelle Welsches Weidelgras

LEHNER Super Vario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,00 m											
		2,5 m			4,0 m			6,0 m					
Arbeitsbreite		500 U/min			1200 U/min			2000 U/min					
U/min		6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
km/h													
Schieberöffnung													
bei 15 kg/ha		48	52	56	59	38	40	43	45	44	45	46	48
bei 25 kg/ha		53	57	60	62	45	56	60	65	55	56	57	58

Stellung Wurfschaufeln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers. ©
 Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie
 Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!
 Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Streutabelle Einj. Weidelgras

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,00 m						
Abgabehöhe	2,5 m			4,0 m			6,0 m	
	500 U/min			1200 U/min			2100 U/min	
Arbeitsbreite	6	8	10	12	6	8	10	12
U/min								
km/h								
Schieberöffnung								
bei 15 kg/ha	41	46	50	53	43	48	50	61
bei 25 kg/ha	47	53	56	59	49	56	62	72

Stellung Wurfschaufeln: ganz gegen Drehrichtung des Streutellers. ©
 Das Fliessverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie
 Wassergehalt - Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!
 Die Sogwirkung des Streutellers erhöht sich mit steigender Drehzahl.

Streutabelle Mesurol Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

		1,30 m																										
		3,00 m		4,00 m		500 U/min		6,00 m		9,00 m		10,00 m																
		300 U/min		400 U/min		500 U/min		750 U/min		850 U/min																		
Abgabehöhe		6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	8	10	12	15	20							
Arbeitsbreite																												
Drehzahl		-	21	23	25	27	20	22	24	26	28	20	23	24	27	28	21	23	24	26	28	22	23	25	28	33		
km/h		21	23	25	27	29	21	23	26	28	29	21	24	27	28	30	22	24	27	30	31	25	26	28	31	36		
Schieberöffnung																												
bei 3 kg/ha																												
bei 5 kg/ha																												
Wurfschaukelstellung	auf Skala 2,5	auf Skala 2,5										auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5								
Arbeitsbreite	12,00 m	15,00 m										18,00 m		21,00 m		24,00 m		27,00 m		30,00 m								
Drehzahl	1000 U/min	1800 U/min										2300 U/min		2500 U/min		2700 U/min		2900 U/min		3100 U/min								
km/h	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20			
Schieberöffnung:																												
bei 3 kg/ha		23	24	26	29	33	23	25	28	30	34	23	25	28	30	35	23	25	28	31	36	24	25	29	32	36		
bei 5 kg/ha		26	26	28	31	39	27	30	32	37	41	28	31	34	39	42	28	32	36	41	43	30	33	37	44	45		
Wurfschaukelstellung	auf Skala 3	auf Skala 3										auf Skala 3		auf Skala 3		auf Skala 3		auf Skala 3		auf Skala 3								

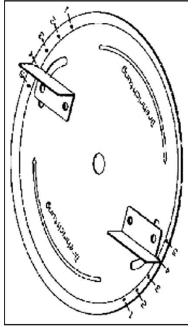
Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.
 Bei niedriger Aggabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden.
 Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaukeln nachstellen.

Stand: 08/2003
 © Lehner Agrar GmbH

Streutabelle Metarex Schneckenkorn

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen



		1,30 m																									
Abgabehöhe	Arbeitsbreite	3,00 m		4,00 m		6,00 m		9,00 m		10,00 m																	
		250 U/min		350 U/min		400 U/min		600 U/min		750 U/min																	
Drehzahl	km/h	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	6	8	10	12	15	8	10	12	15	20						
Schieberöffnung																											
bei 3 kg/ha		22	23	25	27	29	23	24	26	27	30	24	25	27	28	31	25	26	28	29	32	27	29	30	33	34	
bei 5 kg/ha		26	27	28	30	32	27	28	29	31	33	28	29	30	31	34	29	30	31	32	35	30	31	32	36	37	
bei 7 kg/ha		28	29	30	32	34	29	30	31	34	36	30	31	32	35	37	31	32	33	35	38	33	34	37	39	40	
Wurfschaukelstellung		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5		auf Skala 2,5			
Arbeitsbreite		12,00 m		15,00 m		18,00 m		21,00 m		24,00 m		2800 U/min		2800 U/min		2800 U/min		2800 U/min		2800 U/min		2800 U/min		2800 U/min			
Drehzahl		1000 U/min		1700 U/min		2500 U/min		2650 U/min		2800 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min		2650 U/min	
km/h		8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	8	10	12	15	20	
Schieberöffnung:																											
bei 3 kg/ha		28	30	31	34	37	29	31	32	35	38	30	32	33	36	39	31	33	35	39	41	33	35	37	41	44	
bei 5 kg/ha		31	32	35	36	39	32	33	36	37	41	33	34	38	39	42	34	35	39	40	45	36	37	41	45	48	
bei 7 kg/ha		34	35	38	43	45	35	36	40	44	46	36	37	42	45	49	37	38	43	46	54	38	41	45	48	56	
Wurfschaukelstellung		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2		auf Skala 2			

Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.
 Bei niedriger Abgabehöhe muss die Tellerdrehzahl erhöht werden. ©

Bei ungleicher Querverteilung Wurfschaukeln nachstellen. Wenn keine Skala auf Streuteller, bedeutet 2 leicht aus der Mitte in Drehrichtung, 3 bedeutet Mitte Langloch.

Stand: 08/2003

Streutabelle Eurosil 70 Microgranulat (Timac)

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

Arbeitsbreite	1,5 m				2 m				4 m			
	300 U/min				500 U/min				2200 U/min			
km/h	2	3	4	6	2	3	4	6	2	3	4	6
Schieberöffnung	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
qr/m ²	180	120	90	60	142	95	71	47	80	52	40	105

Streutabelle Mais Microgranulat (Timac)

Arbeitsbreite	1,5 m				2 m				4 m			
	300 U/min				650 U/min				2200 U/min			
km/h	2	3	4	6	2	3	4	6	2	3	4	6
Schieberöffnung	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85	85
qr/m ²	180	120	90	60	130	90	65	45	65	45	32	22

Abgabehöhe: 1,00m

Besonderheit: Zusatzeinrichtung „Prallblech Eurosil“ notwendig, sonst einseitiges Streubild.
(in Drehrichtung zu viel Material)

Blech bei Frontanbau in Fahrtrichtung rechts montiert, bewirkt bei diesem Material die gleichmäßige Querverteilung.

Wurfschaufeln: ganz gegen Drehrichtung.

Achtung, Streuer nach jedem Einsatz mit Wasser gründlich reinigen.

Stand: 05/2002

Streutabelle Siliermittel Bonsilage Schaumann

LEHNER SuperVario®

Einstellwerte durch Feldprobe überprüfen

Abgabehöhe	1,00 m							
Arbeitsbreite	1,7 m			3,7 m				
U/min	300 U/min							
km/h	2	3	4	6	2	3	4	6
Schieberöffnung	85	85	85	85	85	85	85	85
gr/m ²	215	145	108	72	100	67	50	34

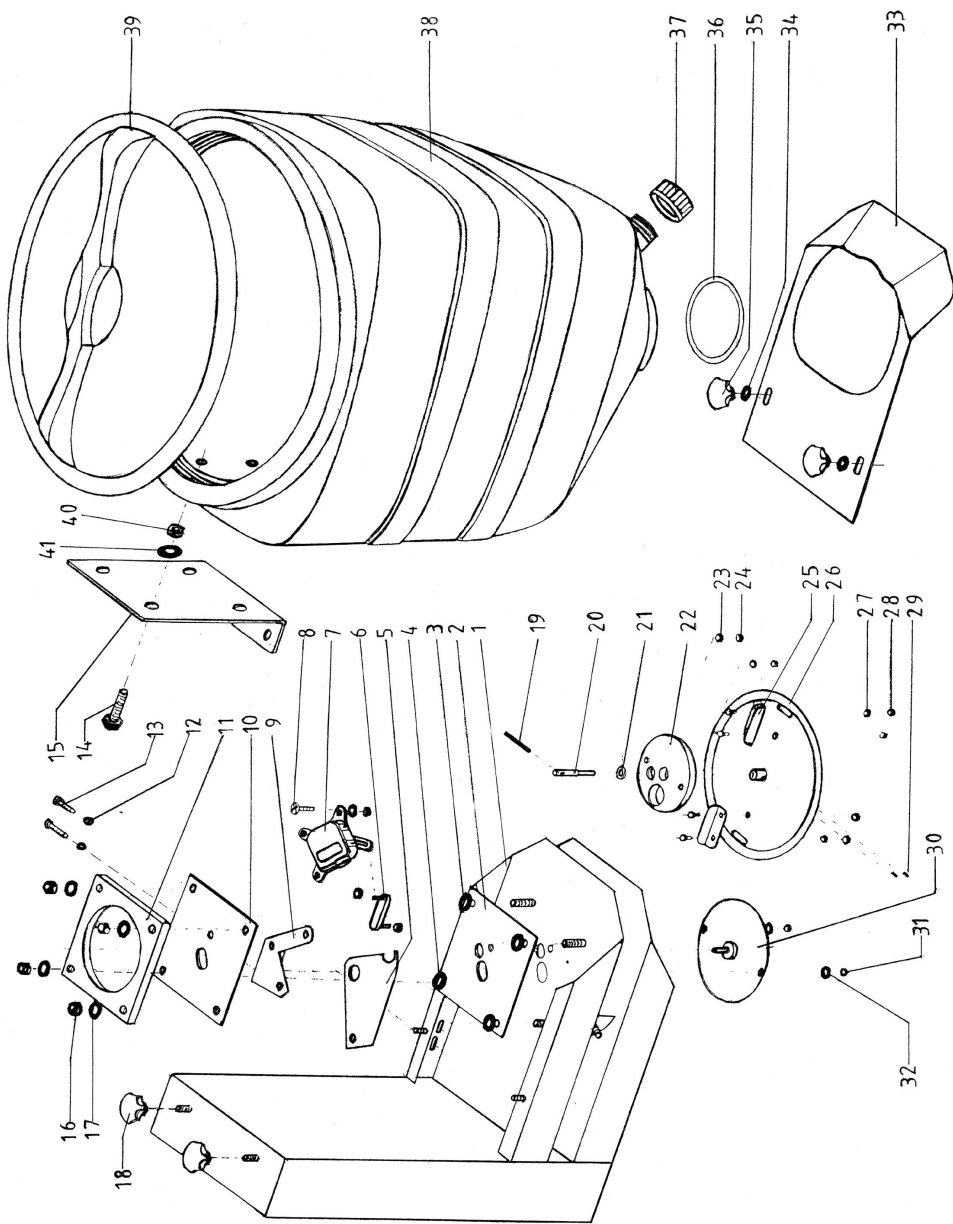
Stellung Wurfschau feln: ganz gegen Drehrichtung. ©

Besonderheit: Zusatzeinrichtung Grenzstreueinrichtung notwendig, sonst einseitiges Streubild.
(in Drehrichtung zu viel Material)

Grenzstreueinrichtung bei Frontanbau in Fahrtrichtung rechts montiert, bewirkt bei diesem Material die gleichmäßige Querverteilung.

Achtung, Streuer nach jedem Einsatz mit Wasser gründlich reinigen.

Stand: 05/2002



	Bezeichnung	Menge	Material	Größe
1	Stahlrahmen	1	Stahl	
2	Durchflussplatte	1	Kunststoff 150/150 mm	
3	U-Scheibe	3	VA	M 10
4	Passscheibe	1	VA	M 10
5	Schieberblech	1	VA	
6	Schubstange m. Kugelgelenken	1	Kunststoff/ vzkt.	
7	Schiebermotor	1		
8	Schraube	3	vzkt.	M5/16
9	Haltewinkel für Schiebermotor	1	Stahl	
10	Durchflussplatte oben	1	VA	150/150/2
11	Behälteraufnahme	1	Kunststoff	150/150/12
12	U-Scheibe	2		6,4 DIN 9021
13	Schraube	2	vzkt.	M6/16
14	Schraube	4	vzkt.	M10/25
15	Behälterhalterung	1	Stahl	
16	Muttern	4	VA	M 10
17	U-Scheibe	4	VA	M 10
18	Rändelmutter	2	Kunstst./VA	M 8
19	Rührfinger	2	Stahl	Mrz 50
20	Rührwelle	1	VA	
21	Dichtscheibe	1	Kunststoff	
22	Stabilisationsscheibe	1	Kunststoff	
23	Zahnscheibe	2	VA	M 6
24	Mutter	2	VA	M 6
25	Wurfschaufel	2	VA	
26	Streuteller	1	VA	250
27	U-Scheibe	4	VA	M 6
28	Sicherungsmutter	4	VA	M 6
29	Madenschraube	2	VA	M 6
30	Antriebsmotor	1		
31	Mutter	2	vzkt.	M 5
32	Zahnscheibe	2	vzkt.	M 5
33	Abdeckblech	1	Stahl	
34	U-Scheibe	2	VA	6,4
35	Rändelmutter	2	Kunstst./VA	M 6
36	Behälterdichtung	1	Gummi	132
37	Auslaufdeckel	1	Kunststoff	
38	Vorratsbehälter	1	Kunststoff 105 ltr.	
39	Verschlussdeckel	1	Kunststoff	
40	Sicherungsmutter	4	vzkt.	M 10
41	Karoseriescheibe	4	vzkt.	10,5/30
42	Kabelsatz (o. Abbildung)	1		
43	Steuerpult (o. Abbildung)	1		
44	Batteriekabel mit Halterung (o. Abb.)	1		
45	Betriebsanleitung mit Streutabellen	1		

CE

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EU-Richtlinie 73/23/EWG und 89/336/EWG

Wir

LEHNER Agrar GmbH
Häuslesäcker 5-9
D-89198 Westerstetten
Tel.: (07348) 95 96-0
Fax: (07348) 95 96-40
www.lehner.tv
info@lehner.tv

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt 12 Volt Streuer

SuperVario®

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 9368/EWG und 89/336/EWG sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EU-Richtlinien entspricht.

Westerstetten, den 01.08.2005



Manfred Lehner
Geschäftsführer